Intrinsische Motivation: *Wie motivieren sich Arbeitende der Zukunft am Beispiel Hochschule*?

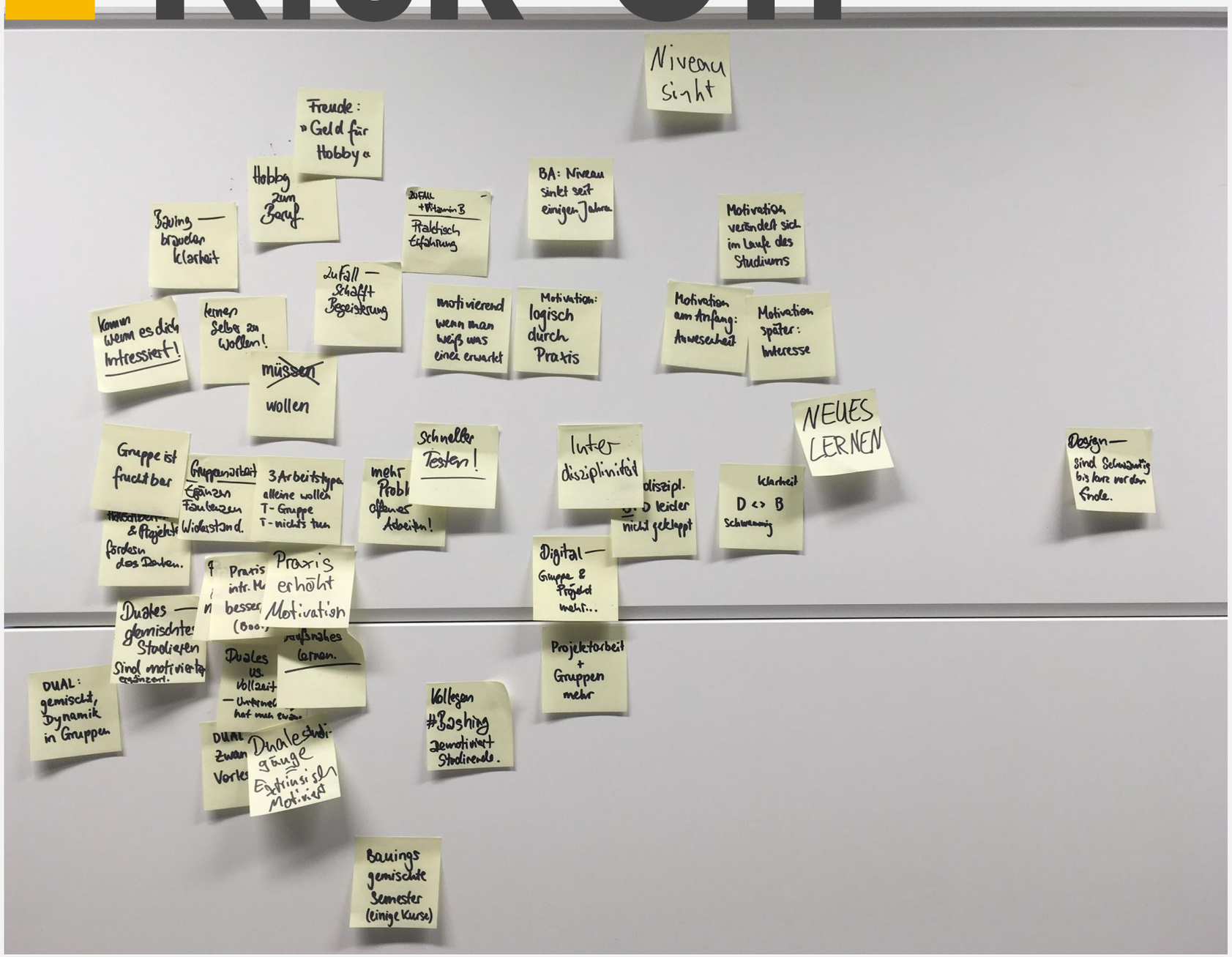
Andrea Biedermann
Caroline Riedel-Gitter
Caspar Kirsch
Maximilian Heise

Von der Zukunft der Berufe
Prof. Marion Godau
Prof. Tobias Schröder
Volker Bley

FH Potsdam, 25.01.2019

FH;P Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

01 Kick-Off


Niveau sinkt
Freude: »Geld für Hobby«
Hobby zum Beruf
Bauing — brauchen Klarheit
ZUFALL + Vitamin B
Praktisch Erfahrung
BA: Niveau sinkt seit einigen Jahren
Motivation verändert sich im Laufe des Studiums
Zufall — Schafft Begeisterung
Komm wenn es dich Intressiert!
lernen Selber zu wollen!
müssen wollen
motivierend wenn man weiß was einen erwartet
Motivation: logisch durch Praxis
Motivation am Anfang: Anwesenheit
Motivation später: Interesse
NEUES LERNEN
Gruppe ist fruchtbar
Gruppenarbeit Ergänzen Faulenzen Widerstand.
3 Arbeitstypen alleine wollen T-Gruppe T-nichts tun
mehr Probl offenes Arbeiten!
Schneller Testen!
Inter disziplinität
Klarheit D <> B Schwammig
Design — sind Schwammig bis kurz vor dem Ende.
fördern das Denken.
Praxis erhöht Motivation
Digital — Gruppe & Projekt mehr...
Duales — gemischtes Studieren Sind motivierter ergänzen.
Duales vs. Vollzeit
Projektarbeit + Gruppen mehr
DUAL: gemischt, Dynamik in Gruppen
Kollegen #Bashing demotiviert Studierende.
Duale Studi-gänge Extrinsisch Motiviert
Bauings gemischte Semester (einige Kurse)

Arbeitende der Zukunft = Studierende von heute

Bauingenieurwesen ggü. Design

THESE 1

*Die Arbeitenden der Zukunft müssen sich maßgeblich **intrinsisch** für ihre Tätigkeit motivieren.*

THESE 2

*Das stärker selbstorganisierte **Designstudium** erfordert schon heute einen **größeren Anteil an intrinsischer Motivation** von den Studierenden im Vergleich zu stärker strukturierten Studiengängen im Fachbereich **Bauingenieurwesen**.*

THESE 3

*Die Verwendung von **Methoden des Design Studiums** im Fachbereich Bauingenieurwesen würde den Studierenden helfen, ihre intrinsische Motivation zu verstärken.*

UNSERE ERGEBNISERKENNTNIS

*Hochschule muss in ihrer Lehre **Interdisziplinarität** als Fach unterrichten.*

02 Motivation

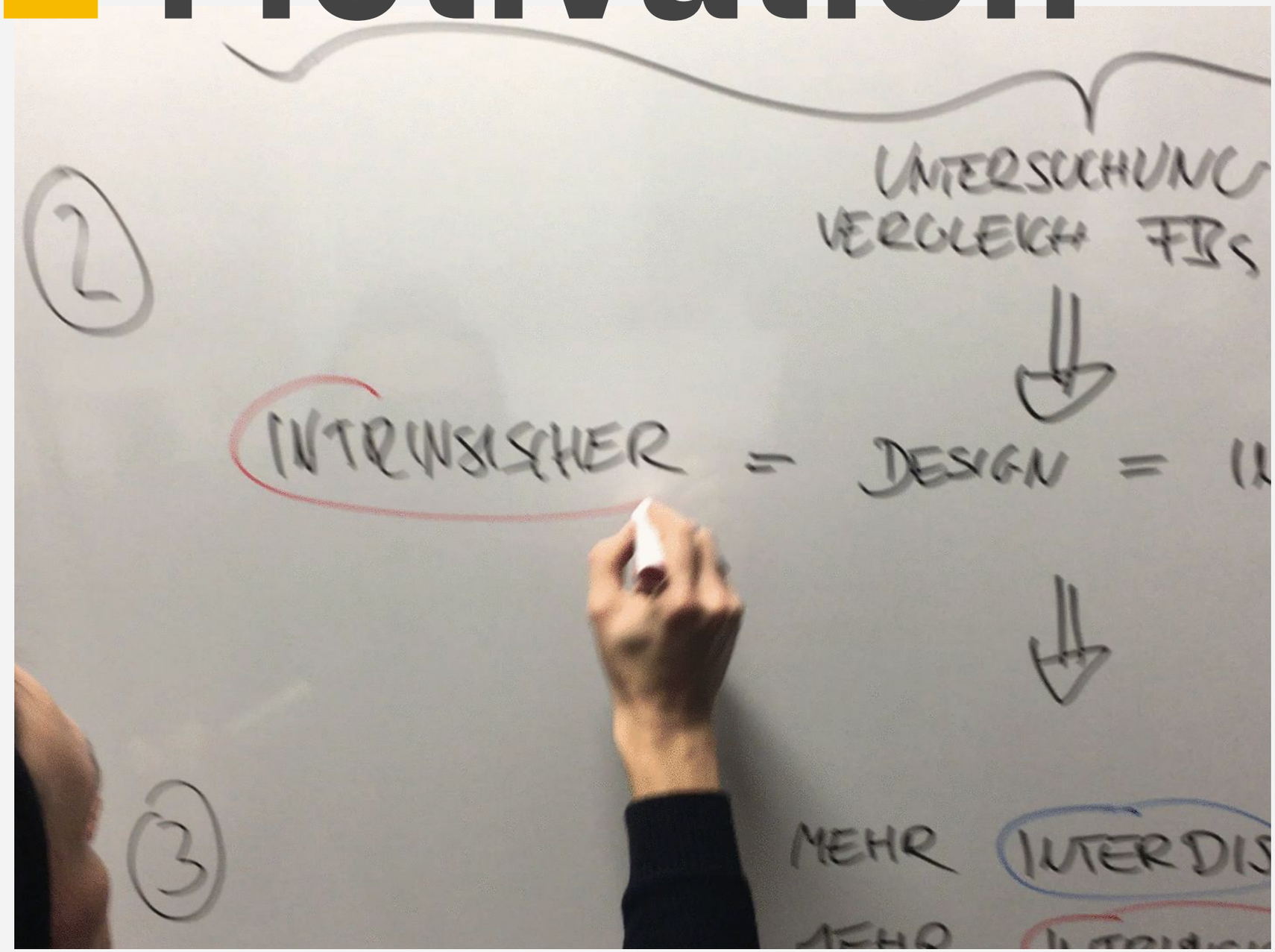


Abb. 1.: Intrinsische und extrinsische Motivation

Quelle: http://lexikon.stangl.eu/1949/intrinsische-motivation/2019.01.22 12:12

*Als intrinsisch motiviert wird ein Verhalten angesehen, das allein aus Gründen des **Tätigkeitsvollzugs** ausgeführt wird. Bei Vorliegen intrinsischer Motivation rührt die **Belohnung** zur Aufrechterhaltung der Handlung **aus der Tätigkeit selbst**, die als interessant, spannend und herausfordernd erlebt wird.*

— Schiefele & Köller, 2006

Intrinsische Motivation *ist, wenn eine Person* ***selbstbestimmt*** *oder* ***autonom*** *handelt. Dann agiert sie frei von äußeren Zwängen und übt selbst die Kontrolle über ihr Verhalten aus.*

— Deci und Ryan (1985, 2002)

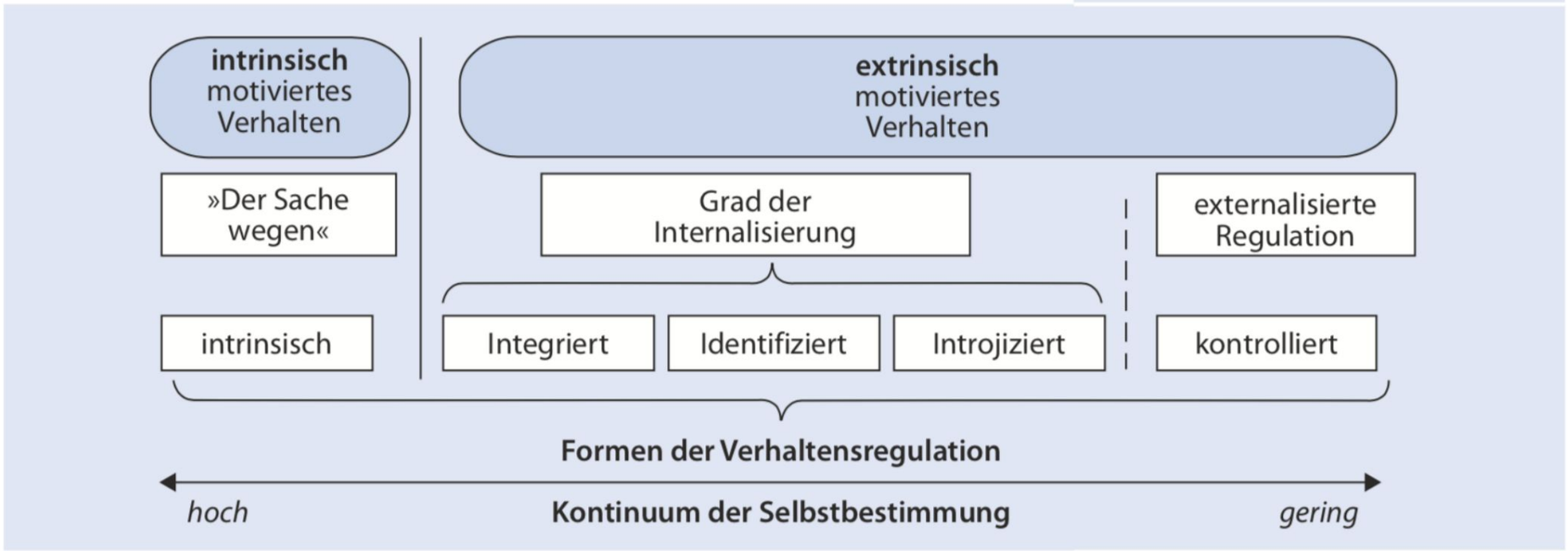
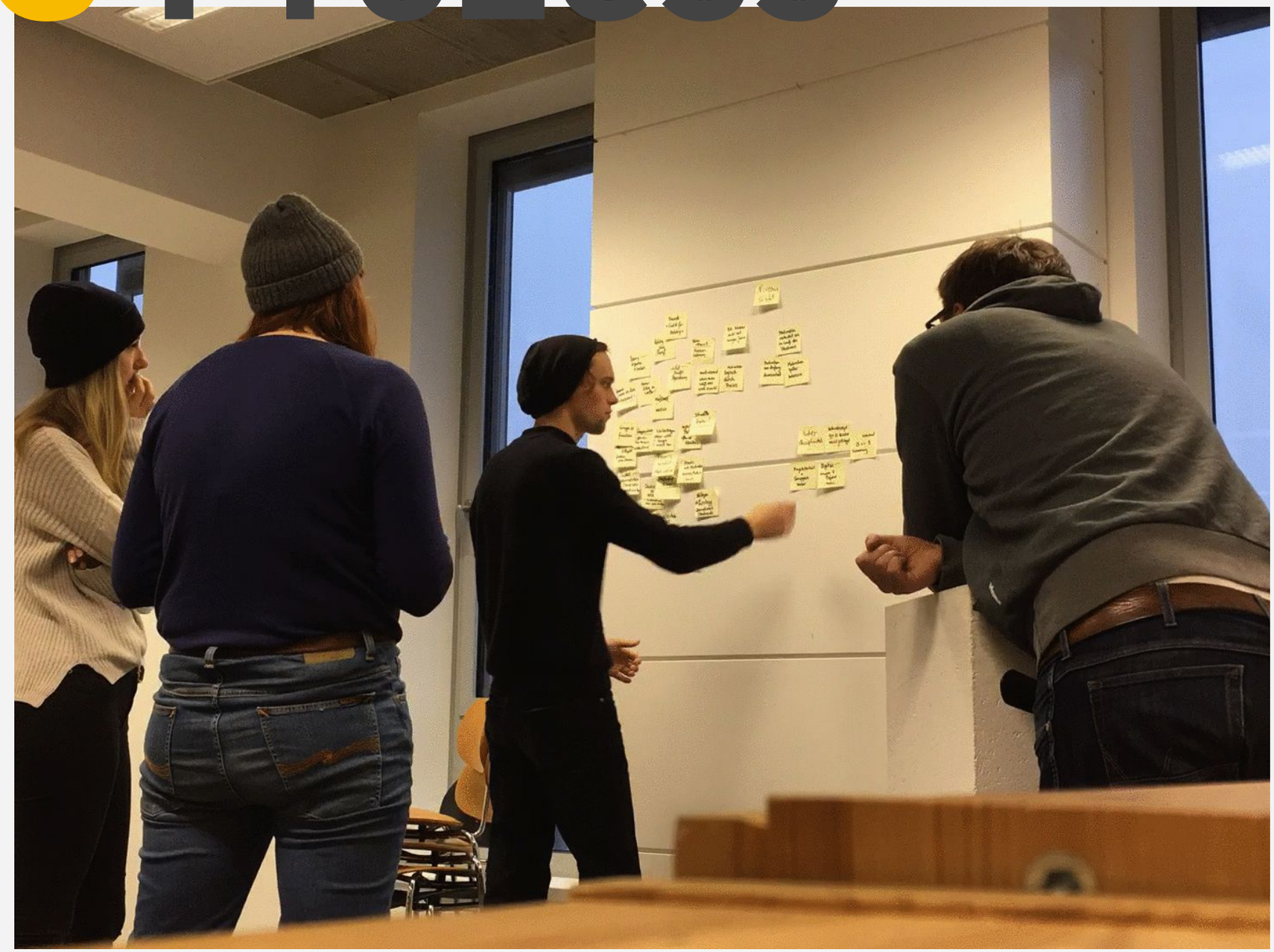


Abb. 8.1 Das Kontinuum der Selbstbestimmung in der Theorie der organismischen Integration (nach Deci u. Ryan 1985)

Quelle: nach Deci u. Ryan 1985

03 Prozess



Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften; Jg. 15, 2009 ZfDN

Matthias Wilde, Katrin Bätz, Anastassiya Kovaleva und Detlef Urhahne

Überprüfung einer Kurzskala intrinsischer Motivation (KIM)

Testing a short scale of intrinsic motivation

Zusammenfassung
Außerschulische Lernorte sind in besonderer Weise geeignet, das Erleben intrinsischer Motiva-
tion hervorzur
eine Kurzskala
Version des „I
die Faktoren I

Motivation Definitionen

Duden

Gesamtheit der Beweggründe, Einflüsse, die eine Entscheidung, Handlung o. Ä. beeinflusse
Handlungsweise anregen

Gabler Wirtschaftslexikon

Zustand einer Person, der sie dazu veranlasst, eine bestimmte Handlungsalternative auszu
bestimmtes Ergebnis zu erreichen und der dafür sorgt, dass diese Person ihr Verhalten hins
und Intensität beibehält

Ausführliche Definition
Zustand einer Person, der sie dazu veranlasst, eine bestimmte Handlungsalternative auszu
bestimmtes Ergebnis zu erreichen und der dafür sorgt, dass diese Person ihr Verhalten hins
und Intensität beibehält. Im Gegensatz zu den beim Menschen begrenzten biologischen Ant
Motivation und einzelne Motive gelernt bzw. in Sozialisationsprozessen vermittelt. Der Begri
wird oft auch im Sinn von Handlungsantrieben oder Bedürfnissen verwendet.

wikipedia

Motivation bezeichnet die Gesamtheit aller Motive (Beweggründe), die zur Handlungsbereits
das auf emotionaler und neuronaler Aktivität beruhende Streben des Menschen nach Zielen
wünschenswerten Zielobjekten.
Die Umsetzung von Motiven in Handlungen nennt man Volition oder Umsetzungskompetenz
als Synonym für Motivation auch das Wort Impetus verwendet.

Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik (Quelle)

Motivation bezeichnet Prozesse, bei denen bestimmte Motive aktiviert und in Handlungen u
Dadurch erhält Verhalten eine Richtung auf ein Ziel, eine Intensitätsstärke und eine Ablauffo
einer Person, ein bestimmtes Ziel zu verfolgen, hängt von situativen Anreizen, persönlichen
deren Wechselwirkung ab. Die resultierende Motivationstendenz ist zusammengesetzt aus
nach dem persönlichem Motivprofil gewichteten Anreizen der Tätigkeit, des Handlungserge
von internen, die Selbstbewertung betreffenden, als auch von externen Folgen.In der Psych
man dabei Inhaltstheorien (z.B. Maslow, Herzberg, McClelland, McGregor) und Prozesstheo
Expectancy Theory, Adams' Equity Theory, Skinner Reinforcement Theory). Eine bekannte
ist z.B. das Rubikon-Modell von Heckhausen und Gollwitzer, das mehrere Phasen des Ablau

Self-Determination Theory and the Facilitation of Intrinsic Motivation, Social Development, and Well-Being

Richard M. Ryan and Edward L. Deci
University of Rochester

Human beings can be proactive and engaged or, alternatively, passive and alienated, largely as a function of the social conditions in which they develop and function. Accordingly, research guided by self-determination theory has focused on the social–contextual conditions that facilitate versus forestall the natural processes of self-motivation and healthy psychological development. Specifically, factors have been examined that enhance versus undermine intrinsic motivation, self-regulation, and well-being. The findings have led to the postulate of three innate psychological needs—competence, autonomy, and relatedness—which when satisfied yield enhanced self-motivation and mental health and when thwarted lead to diminished motivation and well-being. Also considered is the significance of these psychological needs and processes within domains such as health care, education, work, sport, religion, and psychotherapy.

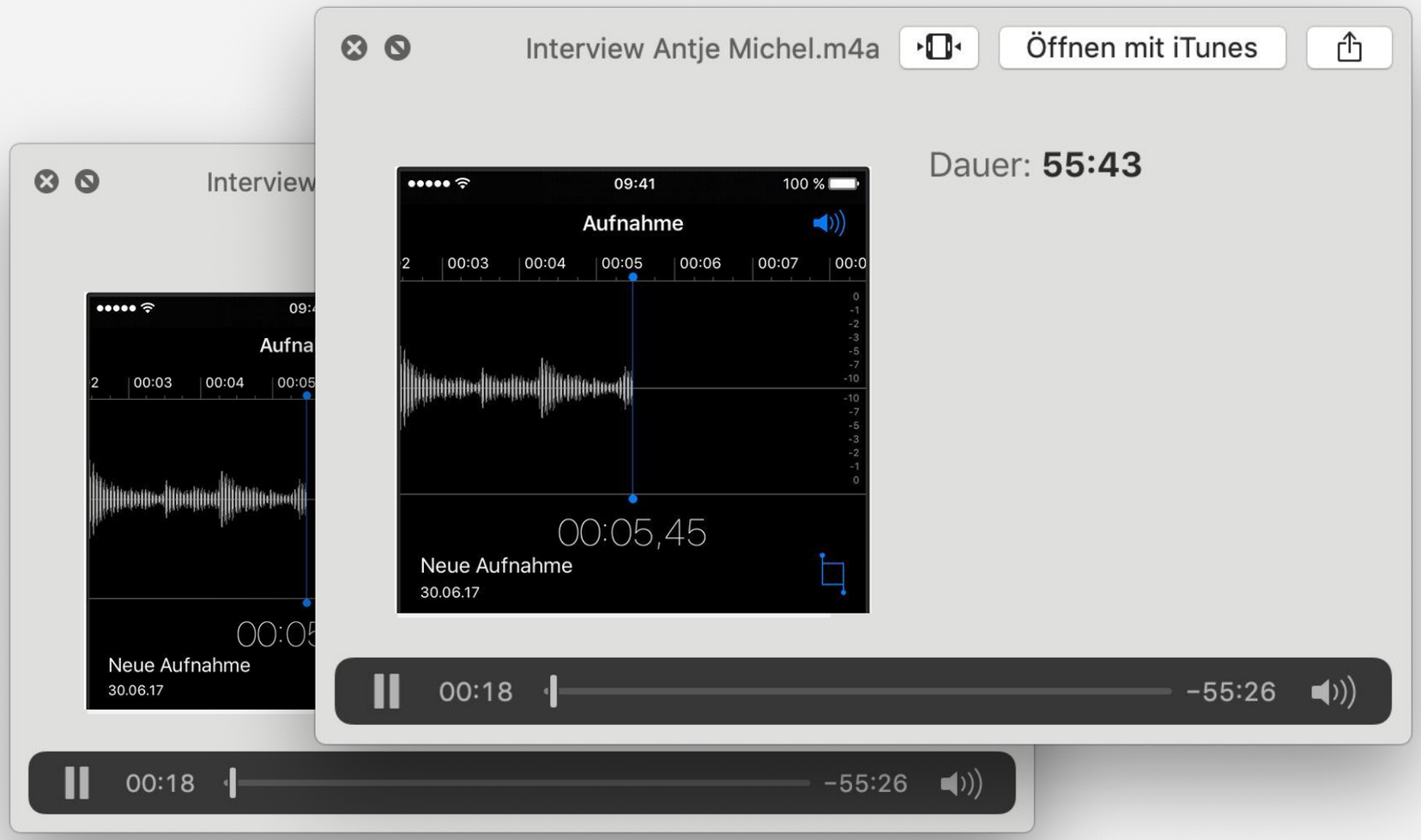
The fullest representations of humanity show people to be curious, vital, and self-motivated. At their best, they are agentic and inspired, striving to learn; extend themselves; master new skills; and apply their talents responsibly. That most people show considerable effort, agency, and commitment in their lives appears, in fact, to be more normative than exceptional, suggesting some very positive and persistent features of human nature.

Yet, it is also clear that the human spirit can be diminished or crushed and that individuals sometimes reject growth and responsibility. Regardless of social strata or cultural origin, examples of both children and adults who are apathetic, alienated, and irresponsible are abundant. Such non-optimal human functioning can be observed

that is worthy of our most intense scientific investigation. Specifically, social contexts catalyze both within- and between-person differences in motivation and personal growth, resulting in people being more self-motivated, energized, and integrated in some situations, domains, and cultures than in others. Research on the conditions that foster versus undermine positive human potentials has both theoretical import and practical significance because it can contribute not only to formal knowledge of the causes of human behavior but also to the design of social environments that optimize people's development, performance, and well-being. Research guided by self-determination theory (SDT) has had an ongoing concern with precisely these issues (Deci & Ryan, 1985, 1991; Ryan, 1995).

Self-Determination Theory

SDT is an approach to human motivation and personality that uses traditional empirical methods while employing an organismic metatheory that highlights the importance of humans' evolved inner resources for personality development and behavioral self-regulation (Ryan, Kuhl, & Deci, 1997). Thus, its arena is the investigation of people's inherent growth tendencies and innate psychological needs that are the basis for their self-motivation and personality integration, as well as for the conditions that foster those positive processes. Inductively, using the empirical process, we have identified three such needs—the needs for competence (Harter, 1978; White, 1963), relatedness (Baumeister & Leary, 1995; Reis, 1994), and autonomy (deCharms, 1968; Deci, 1975)—that appear to be essential for facilitating optimal functioning of the natural propensities for growth and integration, as well as for constructive


Interview Antje Michel.m4a
Öffnen mit iTunes
Dauer: 55:43
09:41
100 %
Aufnahme
00:03
00:04
00:05
00:06
00:07
00:05,45
Neue Aufnahme
30.06.17
00:18
-55:26

Frau

Prof. Dr. Antje Michel

Professorin für Informationsdidaktik und Wissenstransfer

Mitglied des Fachbereichsrats

Ich lebe darin.

— Prof. Dr. Antje Michel

Herr

Prof. Jens Nowak

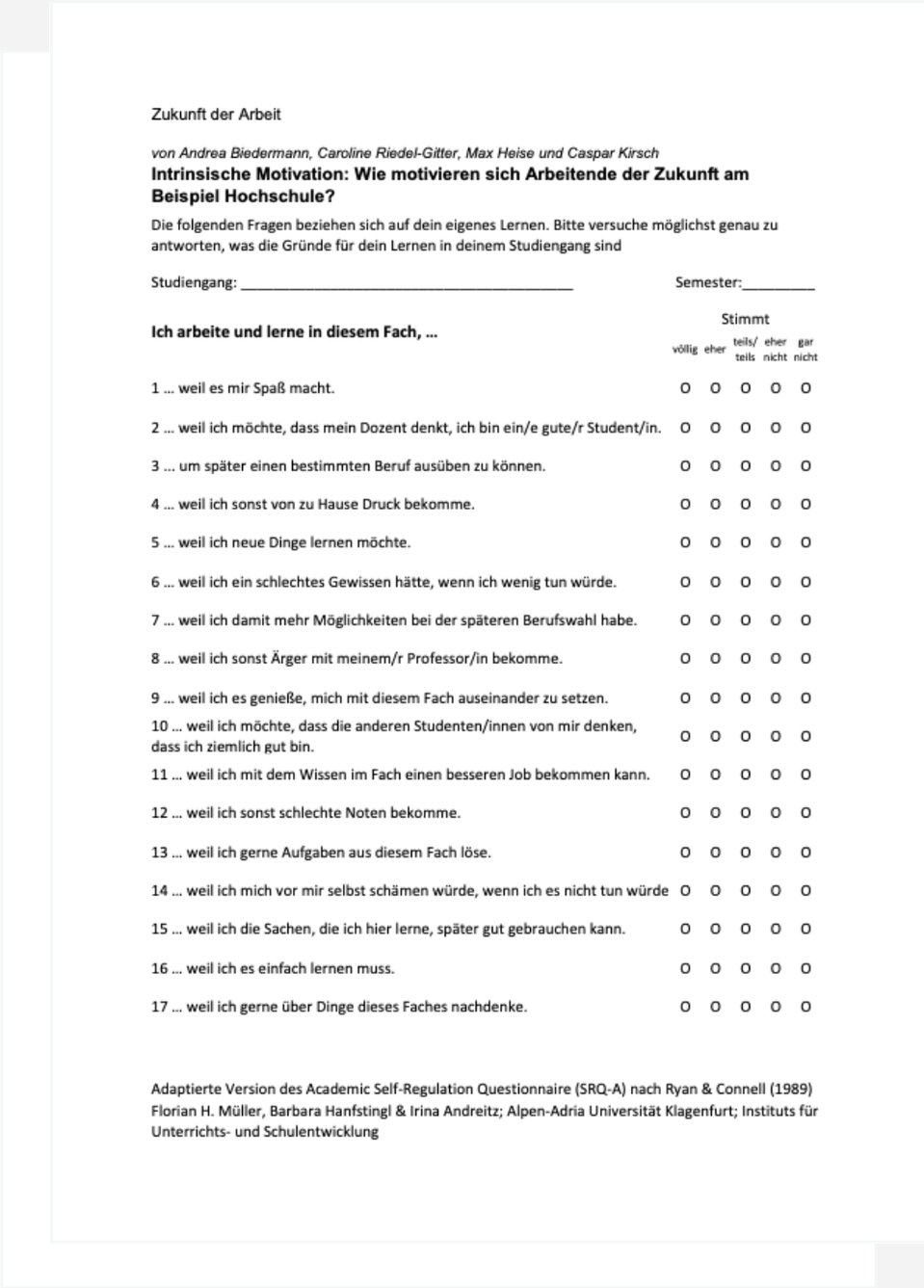
Dr.-Ing.

Fachgebiet Wasserwesen
Studienfachberater Siedlungswasserwirtschaft

Prodekan des Fachbereiches
Mitglied im Senat
Beauftragter für BAföG-Angelegenheiten

Ich bekomme Geld dafür, dass ich meinem Hobby nachgehen kann.

— Prof. Jens Nowak



Zukunft der Arbeit

von Andrea Biedermann, Caroline Riedel-Gitter, Max Heise und Caspar Kirsch

Intrinsische Motivation: Wie motivieren sich Arbeitende der Zukunft am Beispiel Hochschule?

Die folgenden Fragen beziehen sich auf dein eigenes Lernen. Bitte versuche möglichst genau zu antworten, was die Gründe für dein Lernen in deinem Studiengang sind

Studiengang: _____ Semester:_____

Ich arbeite und lerne in diesem Fach, …	Stimmt völlig	eher	teils/ teils	eher nicht	gar nicht
1 … weil es mir Spaß macht.	o	o	o	o	o
2 … weil ich möchte, dass mein Dozent denkt, ich bin ein/e gute/r Student/in.	o	o	o	o	o
3 … um später einen bestimmten Beruf ausüben zu können.	o	o	o	o	o
4 … weil ich sonst von zu Hause Druck bekomme.	o	o	o	o	o
5 … weil ich neue Dinge lernen möchte.	o	o	o	o	o
6 … weil ich ein schlechtes Gewissen hätte, wenn ich wenig tun würde.	o	o	o	o	o
7 … weil ich damit mehr Möglichkeiten bei der späteren Berufswahl habe.	o	o	o	o	o
8 … weil ich sonst Ärger mit meinem/r Professor/in bekomme.	o	o	o	o	o
9 … weil ich es genieße, mich mit diesem Fach auseinander zu setzen.	o	o	o	o	o
10 … weil ich möchte, dass die anderen Studenten/innen von mir denken, dass ich ziemlich gut bin.	o	o	o	o	o
11 … weil ich mit dem Wissen im Fach einen besseren Job bekommen kann.	o	o	o	o	o
12 … weil ich sonst schlechte Noten bekomme.	o	o	o	o	o
13 … weil ich gerne Aufgaben aus diesem Fach löse.	o	o	o	o	o
14 … weil ich mich vor mir selbst schämen würde, wenn ich es nicht tun würde	o	o	o	o	o
15 … weil ich die Sachen, die ich hier lerne, später gut gebrauchen kann.	o	o	o	o	o
16 … weil ich es einfach lernen muss.	o	o	o	o	o
17 … weil ich gerne über Dinge dieses Faches nachdenke.	o	o	o	o	o

Adaptierte Version des Academic Self-Regulation Questionnaire (SRQ-A) nach Ryan & Connell (1989)
Florian H. Müller, Barbara Hanfstingl & Irina Andreitz; Alpen-Adria Universität Klagenfurt; Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung

Festlegung der Basisdaten
(Personenkreis und Fragen)

- Fragen = Adaptiert Version nach Ryan & Connell
- Offline und Online (umfrageonline.com)
- ~ 100 TeilnehmerInnen (je ca. 50 Personen FB 3 & 4)
- Homogene Datenstruktur um Filter anwenden zu können

04 Ergebnisse

INSIGHT 1

*Intrinsische Motivation fördert die eigene **Auseinandersetzung** mit einem Thema.* [Interview]

INSIGHT 2

Praxisnahe Aufgaben *fördern die intrinsische Motivation.* [Interview]

INSIGHT 3

*Designstudierende sind offener für **interdisziplinäre Arbeit** als Bauingenieurstudierende.*

[Interview]

INSIGHT 4

*Die Kombination von **Neuem** und machbaren **Herausforderungen** führen zum **Flow** — das motiviert.*

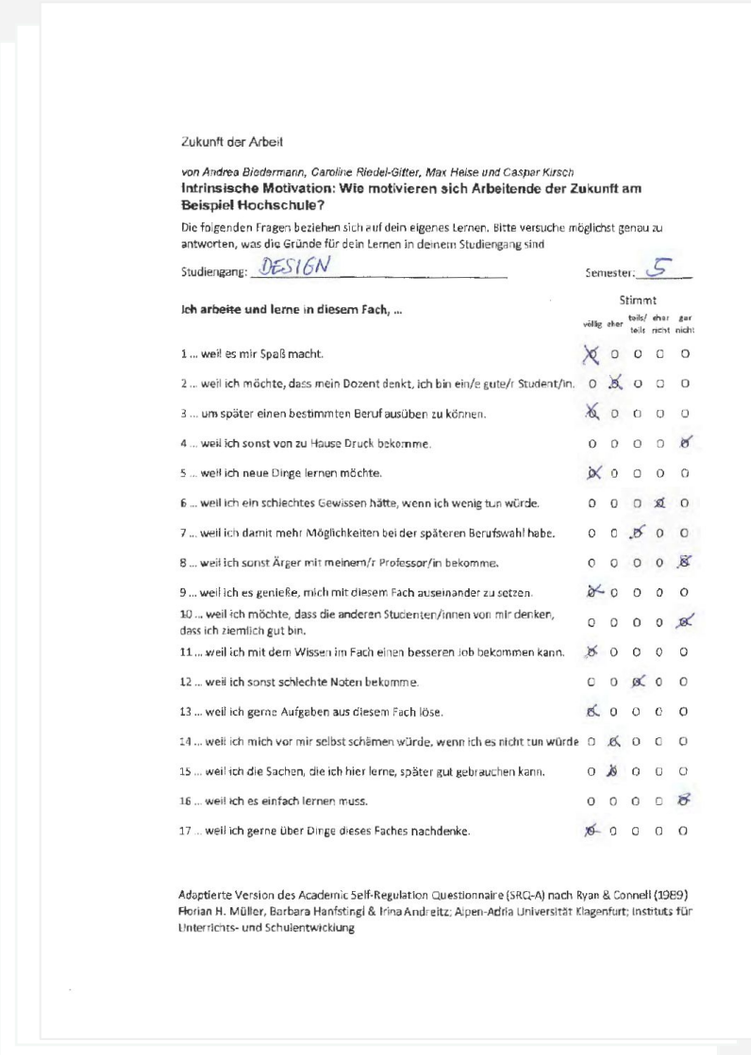
[Interview]

INSIGHT 5

*Intrinsische Motivation ist erforderlich um aktiv an der **Gesellschaft** teilzunehmen.*

[Interview]

F R A G E B O G E N offline | online



Zukunft der Arbeit

von Andrea Biedermann, Caroline Riedel-Gitter, Max Heise und Caspar Kirsch

Intrinsische Motivation: Wie motivieren sich Arbeitende der Zukunft am Beispiel Hochschule?

Die folgenden Fragen beziehen sich auf dein eigenes Lernen. Bitte versuche möglichst genau zu antworten, was die Gründe für dein Lernen in deinem Studiengang sind

Studiengang: DESIGN Semester: 5

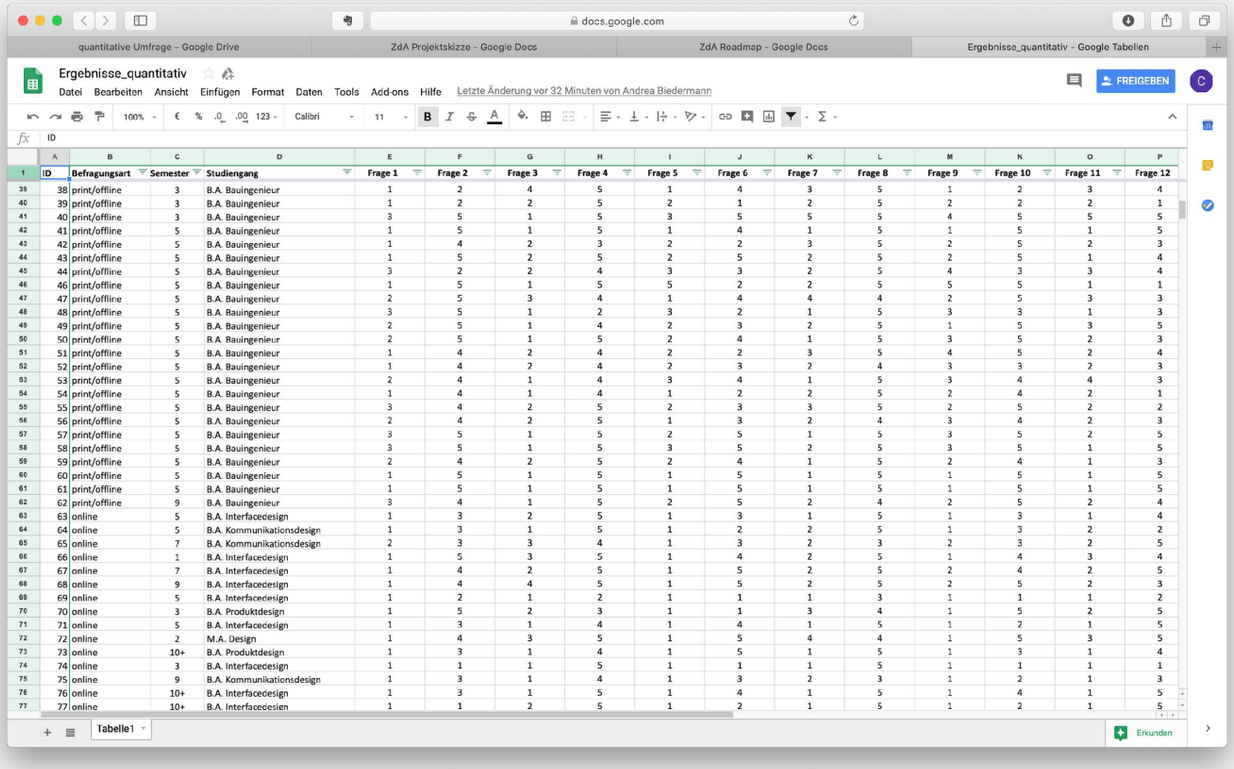
Ich arbeite und lerne in diesem Fach, …	Stimmt völlig	eher	teils/teils	eher nicht	gar nicht
1 … weil es mir Spaß macht.	X	O	O	O	O
2 … weil ich möchte, dass mein Dozent denkt, ich bin ein/e gute/r Student/in.	O	X	O	O	O
3 … um später einen bestimmten Beruf ausüben zu können.	X	O	O	O	O
4 … weil ich sonst von zu Hause Druck bekomme.	O	O	O	O	X
5 … weil ich neue Dinge lernen möchte.	X	O	O	O	O
6 … weil ich ein schlechtes Gewissen hätte, wenn ich wenig tun würde.	O	O	O	X	O
7 … weil ich damit mehr Möglichkeiten bei der späteren Berufswahl habe.	O	O	X	O	O
8 … weil ich sonst Ärger mit meinem/r Professor/in bekomme.	O	O	O	O	X
9 … weil ich es genieße, mich mit diesem Fach auseinander zu setzen.	X	O	O	O	O
10 … weil ich möchte, dass die anderen Studenten/innen von mir denken, dass ich ziemlich gut bin.	O	O	O	O	X
11 … weil ich mit dem Wissen im Fach einen besseren Job bekommen kann.	X	O	O	O	O
12 … weil ich sonst schlechte Noten bekomme.	O	O	X	O	O
13 … weil ich gerne Aufgaben aus diesem Fach löse.	X	O	O	O	O
14 … weil ich mich vor mir selbst schämen würde, wenn ich es nicht tun würde	O	X	O	O	O
15 … weil ich die Sachen, die ich hier lerne, später gut gebrauchen kann.	O	X	O	O	O
16 … weil ich es einfach lernen muss.	O	O	O	O	X
17 … weil ich gerne über Dinge dieses Faches nachdenke.	X	O	O	O	O

Adaptierte Version des Academic Self-Regulation Questionnaire (SRQ-A) nach Ryan & Connell (1989)
Florian H. Müller, Barbara Hanfstingl & Irina Andreitz; Alpen-Adria Universität Klagenfurt; Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung

Intrinsische_Motivation_umfrageonline.csv


```
"_Antwort-ID";"Resume-Code";"Start";"Datum und Zeit";"Teilnahmestatus";"1. In welchem Fachbereich studierst du an der FH Potsdam?";"2. In
welchem Semester studierst du im Moment?";"3. In welchem Studiengang studierst du?";"4. In welchem Studiengang studierst du?";"5. Ich arbeite
und lerne in diesem Fach, ...";"1 ... weil es mir Spaß macht.";"2 … weil ich möchte, dass mein Dozent denkt, ich bin ein/e gute/r Student/in.
";"3 ... um später einen bestimmten Beruf ausüben zu können.";"4 … weil ich sonst von zu Hause Druck bekomme.";"5 … weil ich neue Dinge lernen
möchte.";"6 … weil ich ein schlechtes Gewissen hätte, wenn ich wenig tun würde.";"7 … weil ich damit mehr Möglichkeiten bei der späteren
Berufswahl habe.";"8 … weil ich sonst Ärger mit meinem/r Professor/in bekomme.";"9 … weil ich es genieße, mich mit diesem Fach auseinander zu
setzen.";"10 … weil ich möchte, dass die anderen Studenten/innen von mir denken, dass ich ziemlich gut bin.";"11 … weil ich mit dem Wissen im
Fach einen besseren Job bekommen kann.";"12 … weil ich sonst schlechte Noten bekomme.";"13 … weil ich gerne Aufgaben aus diesem Fach löse.";"14
… weil ich mich vor mir selbst schämen würde, wenn ich es nicht tun würde.";"15 … weil ich die Sachen, die ich hier lerne, später gut
gebrauchen kann.";"16 … weil ich es einfach lernen muss.";"17 … weil ich gerne über Dinge dieses Faches nachdenke.";
"52731257";"bdac03c";"18.12.2018 00:03";"18.12.2018 00:05";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"5";"";"B.A.
Interfacedesign";"";"1";"3";"2";"5";"1";"3";"1";"5";"1";"3";"1";"4";"1";"3";"2";"5";"2";
"52731299";"794aeae";"18.12.2018 00:07";"18.12.2018 00:09";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"5";"";"B.A.
Kommunikationsdesign";"";"1";"3";"1";"5";"1";"2";"2";"5";"1";"3";"2";"2";"1";"5";"1";"5";"2";
"52731842";"2cf3169";"18.12.2018 00:55";"18.12.2018 00:56";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"7";"";"B.A.
Kommunikationsdesign";"";"2";"3";"3";"4";"1";"3";"2";"3";"2";"3";"2";"5";"2";"3";"2";"3";"2";
"52732190";"896495f";"18.12.2018 02:07";"18.12.2018 02:08";"teilgenommen, aber noch nicht beendet";"Fachbereich
Bauingenieurwesen";"6";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";
"52736946";"9a5ebd6";"18.12.2018 08:59";"18.12.2018 09:03";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"1";"";"B.A.
Interfacedesign";"";"1";"5";"3";"5";"1";"4";"2";"5";"1";"4";"3";"4";"2";"3";"2";"5";"1";
"52738749";"96cf62a";"18.12.2018 09:41";"18.12.2018 09:54";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"7";"";"B.A.
Interfacedesign";"";"1";"4";"2";"5";"1";"5";"2";"5";"2";"4";"2";"5";"1";"5";"1";"5";"1";
"52739417";"82adaea";"18.12.2018 09:59";"18.12.2018 09:59";"teilgenommen, aber noch nicht beendet";"Fachbereich
Design";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";"";
"52741134";"9ebb0b2";"18.12.2018 10:29";"18.12.2018 10:33";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"9";"";"B.A.
Interfacedesign";"";"1";"4";"4";"5";"1";"5";"2";"5";"2";"5";"2";"3";"3";"5";"3";"5";"1";
"52749005";"38849d4";"18.12.2018 13:15";"18.12.2018 13:17";"teilgenommen und beendet";"Fachbereich Design";"5";"";"B.A.
Interfacedesign";"";"1";"2";"1";"2";"1";"1";"1";"3";"1";"1";"1";"2";"2";"1";"1";"3";"1";
```


Datenbank in Excel



Ergebnisse_quantitativ

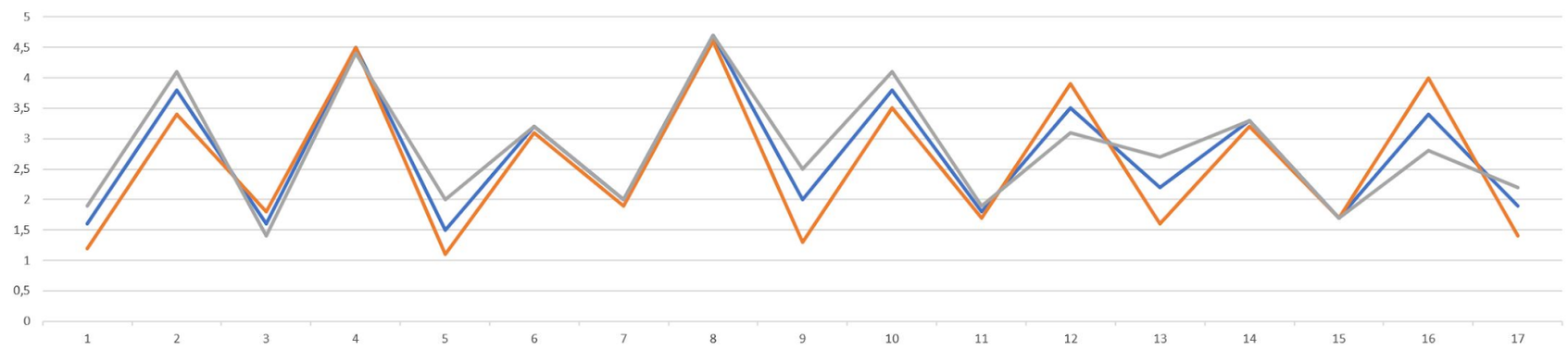
	ID	Befragungsart	Semester	Studiengang	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10	Frage 11	Frage 12
39	38	print/offline	3	B.A. Bauingenieur	1	2	4	5	1	4	3	5	1	2	3	4
40	39	print/offline	3	B.A. Bauingenieur	1	2	2	5	2	1	2	5	2	2	2	1
41	40	print/offline	3	B.A. Bauingenieur	3	5	1	5	3	5	5	5	4	5	5	5
42	41	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	5	1	5	1	4	1	5	1	5	1	5
43	42	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	4	2	3	2	2	3	5	2	5	2	3
44	43	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	5	2	5	2	5	2	5	2	5	1	4
45	44	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	3	2	2	4	3	3	2	5	4	3	3	4
46	46	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	5	1	5	5	2	2	5	5	5	1	1
47	47	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	2	5	3	4	1	4	4	4	2	5	3	3
48	48	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	3	5	1	2	3	2	1	5	3	3	1	3
49	49	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	2	5	1	4	2	3	2	5	1	5	3	5
50	50	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	2	5	1	5	2	4	1	5	3	5	2	3
51	51	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	4	2	4	2	2	3	5	4	5	2	4
52	52	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	4	2	4	2	3	2	4	3	3	2	3
53	53	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	2	4	1	4	3	4	1	5	3	4	4	3
54	54	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	4	1	4	1	2	2	5	2	4	2	1
55	55	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	3	4	2	5	2	3	3	5	2	5	2	2
56	56	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	2	4	2	5	1	3	2	4	3	4	2	3
57	57	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	3	5	1	5	2	5	1	5	3	5	2	5
58	58	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	3	5	1	5	3	5	2	5	3	5	1	5
59	59	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	2	4	2	5	2	4	1	5	2	4	1	3
60	60	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5
61	61	print/offline	5	B.A. Bauingenieur	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5
62	62	print/offline	9	B.A. Bauingenieur	3	4	1	5	2	5	2	4	2	5	2	4
63	63	online	5	B.A. Interfacedesign	1	3	2	5	1	3	1	5	1	3	1	4
64	64	online	5	B.A. Kommunikationsdesign	1	3	1	5	1	2	2	5	1	3	2	2
65	65	online	7	B.A. Kommunikationsdesign	2	3	3	4	1	3	2	3	2	3	2	5
66	66	online	1	B.A. Interfacedesign	1	5	3	5	1	4	2	5	1	4	3	4
67	67	online	7	B.A. Interfacedesign	1	4	2	5	1	5	2	5	2	4	2	5
68	68	online	9	B.A. Interfacedesign	1	4	4	5	1	5	2	5	2	5	2	3
69	69	online	5	B.A. Interfacedesign	1	2	1	2	1	1	1	3	1	1	1	2
70	70	online	3	B.A. Produktdesign	1	5	2	3	1	1	3	4	1	5	2	5
71	71	online	5	B.A. Interfacedesign	1	3	1	4	1	4	1	5	1	2	1	5
72	72	online	2	M.A. Design	1	4	3	5	1	5	4	4	1	5	3	5
73	73	online	10+	B.A. Produktdesign	1	3	1	4	1	5	1	5	1	3	1	4
74	74	online	3	B.A. Interfacedesign	1	1	1	5	1	1	1	5	1	1	1	1
75	75	online	9	B.A. Kommunikationsdesign	1	3	1	4	1	3	2	3	1	2	1	3
76	76	online	10+	B.A. Interfacedesign	1	3	1	5	1	4	1	5	1	4	1	5
77	77	online	10+	B.A. Interfacedesign	1	1	2	5	1	2	1	5	1	2	1	5

∑ 86 Datensätze

F R A G E B O G E N | Mittelwert

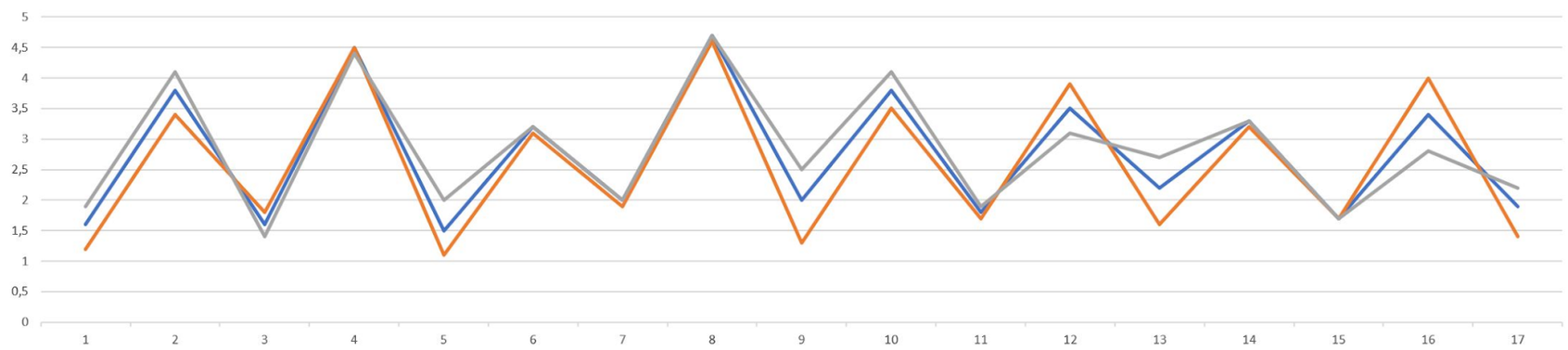
```
=SUMME('Datensätze'!F$2:F$87)/86
```

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10	Frage 11	Frage 12	Frage 13	Frage 14	Frage 15	Frage 16	Frage 17
86 Teilnehmer	1,6	3,8	1,6	4,5	1,5	3,2	2	4,7	2	3,8	1,8	3,5	2,2	3,3	1,7	3,4	1,9
41 Designer	1,2	3,4	1,8	4,5	1,1	3,1	1,9	4,6	1,3	3,5	1,7	3,9	1,6	3,2	1,7	4	1,4
45 Baulngs	1,9	4,1	1,4	4,4	2	3,2	2	4,7	2,5	4,1	1,9	3,1	2,7	3,3	1,7	2,8	2,2



F R A G E B O G E N | Mittelwert

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10	Frage 11	Frage 12	Frage 13	Frage 14	Frage 15	Frage 16	Frage 17
86 Teilnehmer	1,6	3,8	1,6	4,5	1,5	3,2	2	4,7	2	3,8	1,8	3,5	2,2	3,3	1,7	3,4	1,9
41 Designer	1,2	3,4	1,8	4,5	1,1	3,1	1,9	4,6	1,3	3,5	1,7	3,9	1,6	3,2	1,7	4	1,4
45 Baulngs	1,9	4,1	1,4	4,4	2	3,2	2	4,7	2,5	4,1	1,9	3,1	2,7	3,3	1,7	2,8	2,2



FRAGEBOGEN | Mittelwert

Ich arbeite und lerne in diesem Fach, …	Stimmt				
	völlig	eher	teils/ teils	eher nicht	gar nicht
5 … weil ich neue Dinge lernen möchte.	1	2	3	4	5
9 … weil ich es genieße, mich mit diesem Fach auseinander zu setzen.	1	2	3	4	5
12 … weil ich sonst schlechte Noten bekomme.	1	2	3	4	5
13 … weil ich gerne Aufgaben aus diesem Fach löse.	1	2	3	4	5
16 … weil ich es einfach lernen muss.	1	2	3	4	5
17 … weil ich gerne über Dinge dieses Faches nachdenke.	1	2	3	4	5

DESIGNER/-INNEN

BAUINGENIEURE/-INNEN

- ***Intrinsische Regulation***
  Interesse und Eigeninitiative
- ***Identifizierte Regulation***
  notwendig für eigenes Handlungsziel (z.B. Führerschein)
- ***Introjizierte Regulation***
  Selbstwertbezogenes Handeln (Schlechtes Gewissen)
- ***Externale Regulation***
  Belohnung <u>oder</u> Vermeidung von negativen Konsequenzen

F R A G E B O G E N | Regulationsstile

Intrinsische Regulation	1	5	9	13	17	Summe
Durchschnitt	1,6	1,5	2	2,2	1,9	**1,8**
Designer	1,2	1,1	1,3	1,6	1,4	**1,3**
Bauings	1,9	2	2,5	2,7	2,2	**2,3**
Identifizierte Regulation	**3**	**7**	**11**	**15**		
Durchschnitt	1,6	2	1,8	1,7		**1,8**
Designer	1,8	1,9	1,7	1,7		**1,8**
Bauings	1,4	2	1,9	1,7		**1,8**
Introjizierte Regulation	**2**	**6**	**10**	**14**		
Durchschnitt	3,8	3,2	3,8	3,3		**3,5**
Designer	3,4	3,1	3,5	3,2		**3,3**
Bauings	4,1	3,2	4,1	3,3		**3,7**
Externale Regulation	**4**	**8**	**12**	**16**		
Durchschnitt	4,5	4,7	3,5	3,4		**4,0**
Designer	4,5	4,6	3,9	4		**4,3**
Bauings	4,4	4,7	3,1	2,8		**3,8**

(Intrinsische Regulation x 2)

+ Identifizierte Regulation

- Introjizierte Regulation

- (Externale Regulation x 2)

= <u>Selbstbestimmungsindex</u> (SDI)

Intrinsische Motivation · Biederman, Riedel-Gitter, Kirsch, Heise

FRAGEBOGEN | Selbstbestimmungsindex

Extrinsische Regulationen

Intrinsische Regulation	Summe	SDI
Durchschnitt	1,8	=($H34*2)+$H39-$H44-($H49*2)
Designer	1,3	-1,8
Bauings	2,3	-0,6
Identifizierte Regulation		
Durchschnitt	1,8	
Designer	1,8	
Bauings	1,8	
Introjizierte Regulation		
Durchschnitt	2,5	
Designer	2,7	
Bauings	2,3	
Externale Regulation		
Durchschnitt	2,0	
Designer	1,8	
Bauings	2,3	

INSIGHT 6

Designstudierende[1,3] *sind um 20%* ***mehr intrinsisch motiviert*** *als Bauingenieurstudierende*[2,3]*.*

[Umfrage]

Skala nach Intrinsischer Regulation: 1 (sehr intrinsisch) bis 5 (weniger intrinsisch)
Aus: *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik* (1982)

INSIGHT 7

Bauingenieurstudierende(2,8) *verspüren einen größeren* ***Druck im Studium*** *als Designstudierende*(4,0)*. [Umfrage]*

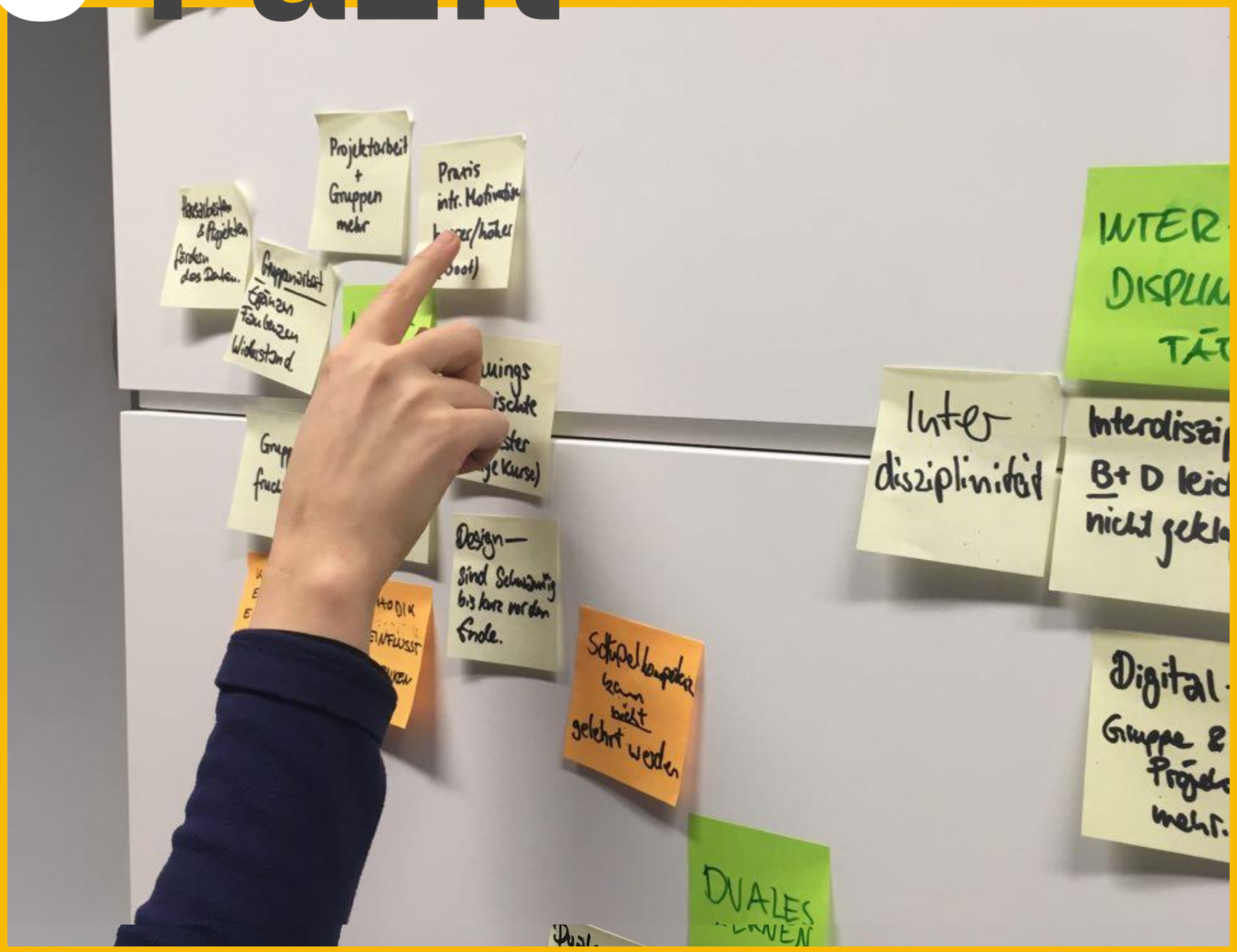
Skala nach Deci & Ryan: 1 (viel Druck) bis 5 (wenig Druck)
Aus: *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik* (1982)

AHA-MOMENT

Designstudierende$^{(-1,8)}$ *sind stärker* ***fremdbestimmt****, als Bauingenieurstudierende*$^{(-0,6)}$ *obwohl sie höher intrinsisch motiviert sind.*[Umfrage]

Skala nach Deci & Ryan: −12 (fremdbestimmt) bis +12 (selbstbestimmt)
Aus: *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik* (1982)

05 Fazit


Projektarbeit
+
Gruppen
mehr
Praxis
Inter
disziplinität
Design —
sind Schwierig
bis kurz vor dem
Ende.
Digital
DUALES

These 1

Das stärker selbstorganisierte Designstudium erfordert schon heute einen größeren Anteil an intrinsischer Motivation von den Studierenden im Vergleich zu stärker strukturierten Studiengängen im Fachbereich Bauingenieurwesen.

1. ERGEBNIS UMFRAGEN / INTERVIEWS

Insight 6

Insight 7

intrinsische Motivation

Insight 2

Insight 3

Insight 4

Interdisziplinarität

These 1

Das stärker selbstorganisierte Designstudium erfordert schon heute einen größeren Anteil an intrinsischer Motivation von den Studierenden im Vergleich zu stärker strukturierten Studiengängen im Fachbereich Bauingenieurwesen.

1. ERGEBNIS UMFRAGEN / INTERVIEWS

Insight 6

Insight 7

intrinsische Motivation

Zusammen-hang?

Insight 2

Insight 3

Insight 4

Interdisziplinarität

These 1

Das stärker selbstorganisierte Designstudium erfordert schon heute einen größeren Anteil an intrinsischer Motivation von den Studierenden im Vergleich zu stärker strukturierten Studiengängen im Fachbereich Bauingenieurwesen.

1. ERGEBNIS UMFRAGEN / INTERVIEWS

Insight 6

Insight 7

intrinsische Motivation

Zusammen-hang?

Insight 2

Insight 3

Insight 4

Interdisziplinarität

2. ERKENNTNIS ZUSAMMENHANG

mehr intrinsische Motivation ← **DESIGN** → **mehr Interdisziplinarität**

These 1

Das stärker selbstorganisierte Designstudium erfordert schon heute einen größeren Anteil an intrinsischer Motivation von den Studierenden im Vergleich zu stärker strukturierten Studiengängen im Fachbereich Bauingenieurwesen.

1. ERGEBNIS UMFRAGEN / INTERVIEWS

Insight 6

Insight 7

intrinsische Motivation

Zusammen-hang?

Insight 2

Insight 3

Insight 4

Interdisziplinarität

2. ERKENNTNIS ZUSAMMENHANG

mehr intrinsische Motivation ← DESIGN → mehr Interdisziplinarität

3. SCHLUSSFOLGERUNG

mehr intrinsische Motivation = mehr Interdisziplinarität

UNSERE FRAGESTELLUNG

Intrinsische Motivation: *Wie motivieren sich Arbeitende der Zukunft am Beispiel Hochschule?*

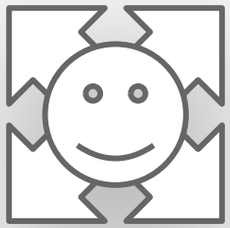
UNSERE ERGEBNISERKENNTNIS

*Hochschule muss in ihrer Lehre **Interdisziplinarität** als Fach unterrichten.*

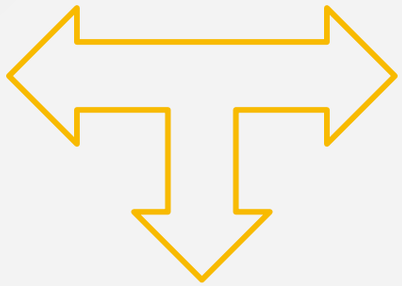
Chance	Verständnis für die eigene Disziplin schärfen
gegenseitiges Vertrauen führt zu neuen Wegen	Zusammen-arbeit ist gewinnbringend für alle

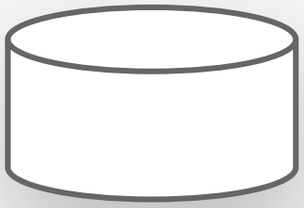
Über-forderung	unzureichendes Verständnis für die eigene Disziplin
fehlende Anerkennung der Expertise in anderen Disziplinen	Kommunikations probleme

vermitteln



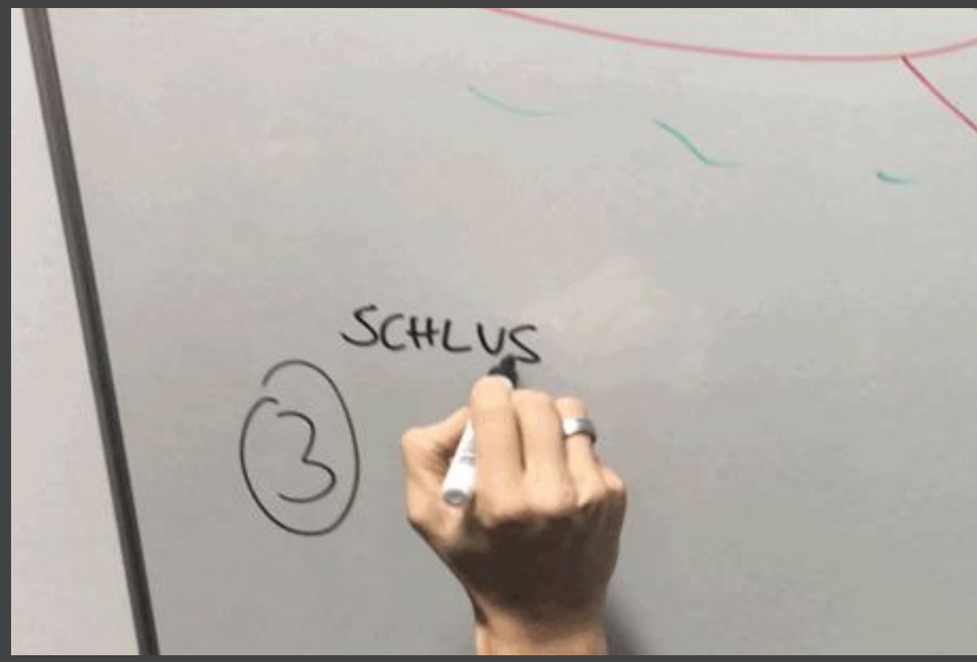
fördern & schärfen





Übungsfeld *Interdisziplinarität* als Grundlage

Vielen Dank!



Intrinsische Motivation:
Wie motivieren sich Arbeitende der Zukunft am Beispiel Hochschule?

Andrea Biedermann
Caroline Riedel-Gitter
Caspar Kirsch
Maximilian Heise

Von der Zukunft der Berufe
Prof. Marion Godau
Prof. Tobias Schröder
Volker Bley

FH Potsdam, 25.01.2019

FH;P Fachhochschule Potsdam University of Applied Sciences